Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 22 (1997)

Heft: 2

Rubrik: Stiftung "Zukunft für Schweizer Fahrende"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stiftung
"Zukunft für Schweizer Fahrende"

Das lange Warten hat ein Ende. Mit Datum vom 1. Mai 1997 wurde die Stiftung "Zukunft für Schweizer Fahrende" in Bern gegründet. Das erste Präsidium wird Herr Werner Niederer, Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserhoden, übernehmen. Im Stiftungsrat werden sowohl Vertreter der Fahrenden als auch Abgeordnete von Bund und Kantonen sein.

Das Bundesamt für Kultur bestätigte in seinem Schreiben vom 18. Mai 1997 die Gründung der Stiftung "Zukunft Schweizer Fahrende". Gemäss der Stiftungsurkunde bezweckt die Stiftung im wesentlichen folgendes:

a) Förderung der interkantonalen und interkommunalen Zusammenarbeit in bezug auf die Einrichtung und Verwaltung von Stand- und Durchgangsplätzen für die fahrende Bevölkerung der Schweiz;

b) Förderung der interkantonalen und interkommunalen Zusammenarbeit in bezug auf die Erleichterung der Berufsausübung der fahrenden Bevölkerung der Schweiz;

c) Förderung der interkantonalen und interkommunalen Zusammenarbeit in bezug auf die primäre, sekundäre und tertiäre Schulbildung der fahrenden Bevölkerung der Schweiz;

d) Förderung der interkantonalen und interkommunalen Zusammenarbeit in bezug auf allgemeine Massnahmen, welche zu einer Vergrösserung des Verständnisses für die Lebenssituation der fahrenden Bevölkerung in der Schweiz führen sowie zu deren Sicherung und Verbesserung beitragen.

Zur Erbringung dieser Tätigkeit arbeitet die Stiftung mit den bestehenden Institutionen und Vereinigungen der Fahrenden und mit den Verwaltungen von Bund, Kantonen und Gemeinden zusammen. Wenn für die Erfüllung bestimmter Aufgaben derartige Institutionen und Vereinigungen fehlen oder deren Mittel nicht ausreichen, kann die Stiftung eigene Aktionen durchführen.

Der Stiftungsrat besteht aus elf Mitgliedern, die auf Antrag des Stiftungsrates durch das Eidgenössische Departement des Innern gewählt werden.

Das Stiftungsvermögen beträgt 1 Million Franken und wird selbst nicht angetastet, der Stiftung steht ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 150'000.-- und die Zinsen des Stiftungskapitals (ca. Fr. 50'000.--) zur Verfügung. Die zur Verwendung verfügbaren Mittel von ca. Fr. 200'000.-- werden einerseits für den unter Pkt. a-c) aufgeführten Zweck und andererseits für den Verwaltungsaufwand eingesetzt. Die Stiftungsurkunde liegt im Büro der Radgenossenschaft auf und kann von interessierten Personen jederzeit nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden.

Mitte Juni 1997 findet die erste Stiftungsratssitzung in Zürich statt. Die Radgenossenschaft wird eng mit der Stiftung "Zukunft für Schweizer Fahrende" zusammenarbeiten und im Scharotl regelmässig über die Aktivitäten der Stiftung berichten.